

Finn im Doppelglück

Es war einmal an einem Freitagmorgen in den Ferien, als Finn mit seiner Mutter ins Zollstockbad in Köln fuhr. Während die beiden in der Bahn saßen, erzählte Finn was er alles im Schwimmbad machen wollte: „Heute will ich zuerst vom Einer springen und dann vom Dreier.“ Darauf antwortete seine Mutter ganz erschrocken: „Das geht doch nicht, wo du erst 6 Jahre bist!“.

Den Rest der Fahrt überlegte Finn ob er springen sollte oder nicht. War er wirklich zu jung für den Dreier?

Im Schwimmbad angekommen, rannte Finn in die Kabine und zog sich so schnell wie er konnte um. Danach betrat er die große Schwimmhalle und da thronte er, der riesige Dreierturm. Als er den Turm sah bekam er ein bisschen Angst. Auf der einen Seite wollte er springen, auf der anderen Seite erinnerte er sich an die Warnung von seiner Mutter. Er verschob die Entscheidung auf später und sprang erstmal vom Einer. Nachdem er ein paarmal vom Einer gesprungen war dachte er sich: „Es wird langsam langweilig. Jetzt will ich endlich vom Dreier springen!“ Also wartete er bis seine Mutter auf Klo musste und ihn nicht mehr beobachten konnte. Dann stellte er sich hinter den großen Kindern für den Dreier an. Finn war nun fest entschlossen den Sprung zu wagen. In seinen Gedanken war er schon der Held seiner Klasse. Doch dann wurde er aus seinen Träumen gerissen, als ihn eine sehr große und starke Hand an der Schulter packte und sagte: „Dass darfst du nicht du bist noch zu klein.“ Es war der Bademeister.

Finn sagte aber: „Ich bin nicht zu klein. Ich bin schon 6 Jahre alt!!!“ Also ging er hoch, er war nämlich an der Reihe. Als der Bademeister gerade nicht hinguckte sprang Finn. Aber dann kam er auf dem Rücken auf und ging unter. Da sprang ein Junge ins Wasser und fischte ihn in letzter Sekunde raus. Als Finn langsam wieder zu sich kam, bemerkte er wer ihn da aus dem Wasser gefischt hatte...

Er bekam einen Schock! Denn es war Leon Baeck. Sein Lieblingsspieler und Pointguard von den Rheinstars Köln! Es gab kein Wochenende, an dem Finn nicht mit seiner Familie in der Kölnarena war, um das Heimspiel seines Teams anzugucken und die Rheinstars Köln anzufeuern. Finn's größter Held war natürlich der Spieler mit der Nummer 11: Leon Baeck. Leon versorgte Finn mit Handtüchern, gab ihm etwas zu trinken und vieles mehr. Leon Baeck sagte: „Wir haben morgen ein Spiel und ich dachte mir ich könnte für dich eine Freikarte besorgen! Hast Du Lust zu kommen?“

Finn sagte natürlich: „Ja!“ Finn konnte gar nicht schlafen, weil er so aufgeregt war auf den morgigen Tag. Endlich war Finn eingeschlafen und träumte dass die Rheinstars gewinnen. Am nächsten Morgen rannte Finn die Treppe hinunter, stopfte sich die Cornflakes in den Mund und putzte so schnell er konnte seine Zähne. Dann fuhr er mit der Bahn zur Lanxess Arena. Als er da war ging Finn direkt in die riesige Halle. Und da ging es auch schon los. Die Starting Five, so nennt man die ersten fünf Spieler die das Spiel ihres Teams beginnen, waren Leon Baeck, Robert Williams, Tim van der Velde, Dennis Heinzmann und Alex Foster. Finn war so aufgeregt das er gar nicht stillhalten konnte und da viel auch schon der erste Korb. „Oh Entschuldigung, ich habe noch gar nicht die Gegnermannschaft vorgestellt.“

Sie spielten gegen die Oettinger Rockets. Dem gefährlichsten Gegner der ersten Basketballbundesliga. Nach der ersten Halbzeit, stand es 13 zu 9 für die Rheinstars. Da begann auch schon die zweite Halbzeit. Robert Williams und Leon Baeck machten noch zusammen 50 Punkte. Die Oettinger Rockets hatten heute wohl einen schlechten Tag, denn sie machten nur noch 20 Punkte.

Da war auch schon das Spiel zu Ende. Die Rheinstars gewannen mit 34 Punkte Differenz. Damit sind sie auf Tabellenplatz 1.

Nach dem Spiel entdeckte Finn auf dem Spielfeld den Bademeister aus dem Zollstockbad. Er ging zu ihm hin und sagte: „ Entschuldigung, das ich gestern vom Dreier gesprungen bin!“

Der Bademeister sagte: „ Ist schon ok Finn, zum Glück hat Dich Leon ja rausgeholt und alle sind gesund und munter.“

Das Ende.

Eine Geschichte von Sunny

Es sind 707 Wörter. ☺